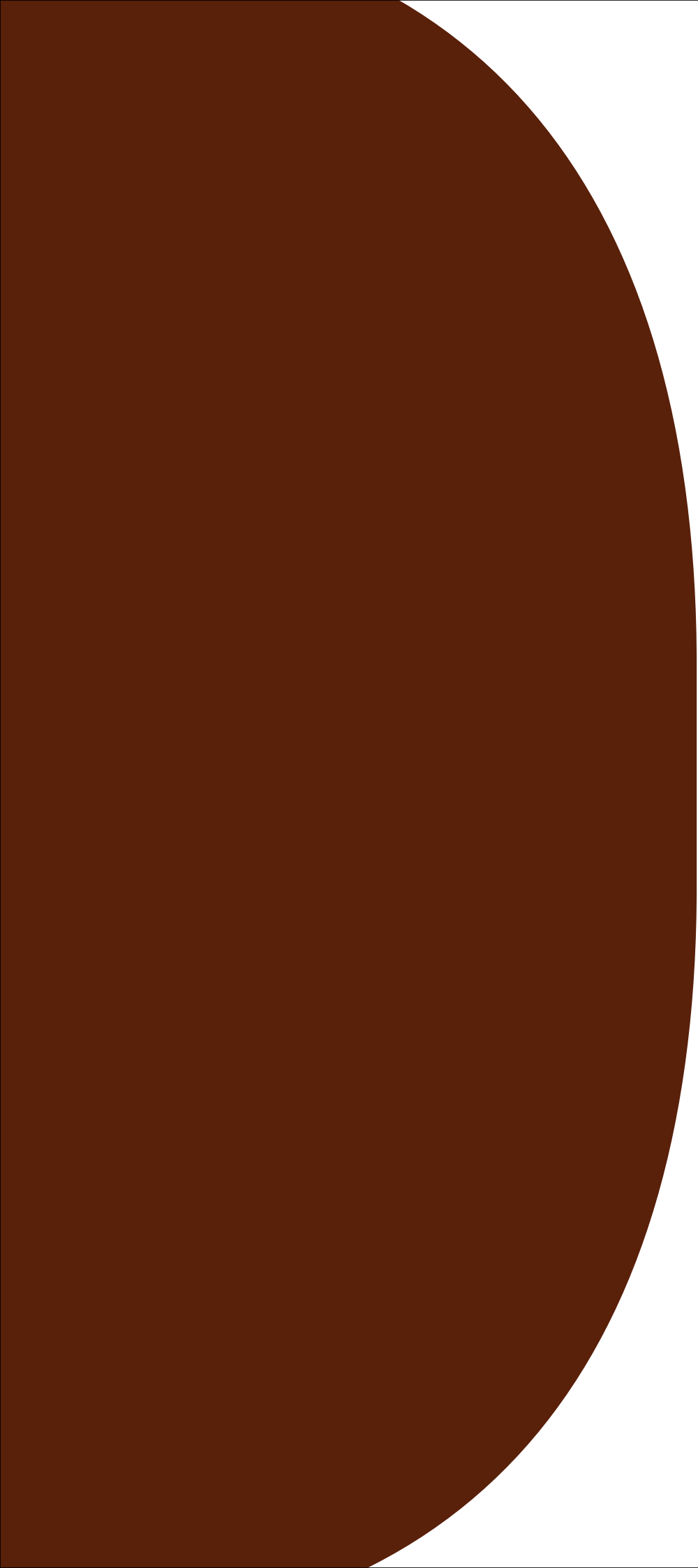


Damit Sie sich vorstellen können,
was wir tun.



Wir haben uns lange überlegt, wie wir Interessierten Ectaveo näherbringen. Warum das schwierig ist? Wir erbringen Dienstleistungen rund um den Komplex der Bildungs- und Organisationsgestaltung. Diese Dienstleistungen sind pro Auftraggeber/in und Aufgabenstellung unterschiedlich. Der einzige rote Faden ist das Wissen, unser Wissen, wie man etwas tut, damit es wirksam wird. Man könnte also sagen, wir sorgen dafür, dass Bildungs- und Organisationsmassnahmen wirken. Nachhaltig. Funktional. Pragmatisch. Und weil man sich darunter nun immer noch nicht so viel vorstellen kann, zeigen wir Ihnen einige Beispiele aus unserem Arbeitsalltag – ohne den Anspruch, alles über uns gesagt zu haben. Auch weil wir gar nicht erst den Eindruck erwecken wollen, dass das Beschriebene schon alles ist, was Ectaveo zu Ihrem Vorteil zu leisten vermag.

Stellen Sie sich vor, über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines grossen Schweizer Konzerns sollen ihre Führungskompetenzen erweitern.

Alleine die Anzahl der Teilnehmenden ist beeindruckend: Über 800 Führungspersonen aus drei Sprachregionen werden von 2008 bis 2010 ein Leadership-Programm durchlaufen, das inhaltlich, strukturell und planerisch aus unserer Feder stammt. Damit diese Bildungsmassnahme zu nachhaltigem Erfolg führt, braucht es eine wirkungsvolle didaktische Gestaltung. Zusammen mit unserer Auftraggeberin legen wir die gewünschten Kompetenzen – also Fähigkeiten! – fest, welche sich die Teilnehmer/innen erarbeiten sollen, konsequent eingebettet in die strategische Ausrichtung des Konzerns. Dieses Kompetenzprofil ist die Basis für die Gestaltung der Lehrgänge. Alle Lernschritte knüpfen an den konkreten Aufgabenstellungen im Führungsalltag an. Ein Grossteil der Lernleistungen erfolgt on the job, also direkt am Arbeitsplatz. All das Wissen zum Thema Führung – nicht das Können – ist in kompakten Lehrmitteln verpackt. Die Vernetzung der Teilnehmer/innen erfolgt über eine Lernplattform, bringt wertvolle Ideen und Synergien für die berufliche Praxis und macht Freude. Denn Führung kann nicht im Schulzimmer und nicht auf Vorrat gelernt werden – vielmehr braucht es einen bewusst gesteuerten Lernprozess, der mit dem Arbeitsalltag verknüpft ist.

Stellen Sie sich vor, eine Höhere Fachschule verschafft sich dank eines innovativen didaktischen Konzepts einen Marktvorteil.

Die Schule gibt sich ein neues Profil – sie richtet sich an kompetenzorientierten, didaktischen Leitlinien aus. Dies zeigt sich in der Folge im Unterricht, in den Prüfungen, in der Begleitung der Lernenden, im Auftritt nach aussen. Ectaveo unterstützt diesen Prozess und liefert dazu didaktisches Fachwissen, bringt Erfahrungen und Know-how mit ein, steuert Ideen bei, moderiert schulinterne Workshops, führt die Weiterbildungen der Dozent/innen durch und wickelt das Projekt ab. In einem ersten Schritt gilt es, umfassende, didaktische Leitlinien zu formulieren. Doch wie ist der weitere Prozess zu gestalten, damit die Leitlinien nicht nur Inhalt einer Hochglanzbroschüre bleiben? Die Leitlinien sind eine erste Richtschnur und steuern die Detailarbeit der Verantwortlichen in den einzelnen Bildungsgängen. Dann folgt die Auswahl der passenden Lerninhalte, der geeigneten Unterrichtsmethoden, der Struktur des Stundenplans, der kompetenzorientierten Prüfungen. Oder auch der gezielte Einsatz von Lernplattformen, die Durchführung der Dozent/innenqualifikation, die Anpassung der Kommunikationsmedien. Die Begeisterung und der Erfolg der Lernenden zeigen Wirkung – und das spricht sich herum. Es lohnt sich, über Jahre eingespielte, schulinterne Routinen zu durchbrechen und mit einem neuen Profil aus der Vielfalt der didaktischen Möglichkeiten zu schöpfen. All das, um den Lernenden einen echten Mehrwert zu bieten.

An dieser Stelle gleich noch ein
Wort zum Thema «kompetenzorientiert» ...

Kompetenzorientiert Lernen bedeutet, dass Lerninhalte in Bezug auf die zukünftigen Herausforderungen in der Praxis bearbeitet werden. Lernende setzen sich nicht nur mit der reinen Theorie – im Sinne der Fachdisziplin – auseinander. Sie erarbeiten sich relevante Fähigkeiten, die im Arbeitsalltag 1:1 umgesetzt werden. Ectaveo beschäftigt sich sehr intensiv mit dem Thema Kompetenzorientierung. Und das Ergebnis fließt in die tagtägliche Arbeit mit unseren Kund/innen ein, egal welche Aufgabenstellung wir auch immer bearbeiten. Ob das Lerndesign für innerbetriebliche Ausbildungen, das didaktische Konzept für Höhere Fachschulen, ob Prüfungssysteme für Fachausweis oder Diplom, neue Berufsbilder für Verbände, ob Strategieumsetzungsprozesse in Unternehmen. Es geht uns nicht um theoretisches Wissen oder abstrakte Konzepte, vielmehr und ausschliesslich um die Entwicklung der Fähigkeiten (= Kompetenzen) der Beteiligten. Im Zeitalter der modernen Technologien ist es keine Herausforderung, Wissen ausfindig zu machen und abzurufen. Die Herausforderung liegt darin, Fähigkeiten im Arbeitsalltag gekonnt anzuwenden. Dazu braucht es Massnahmen, die einen erfolgsversprechenden und bewusst gesteuerten Lernprozess ermöglichen. Und somit den Kompetenzaufbau nicht dem Zufall überlassen.

Stellen Sie sich vor, über 300 Richterinnen und Richter lernen eine Amtszeit lang ohne Lehrperson und Schulzimmer.

Die Richter/innen arbeiten mit einem massgeschneiderten Personalentwicklungsinstrument, das der Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen und der kollegialen Vernetzung dient. Von Ectaveo kommen Idee, Konzept, Ausarbeitung und die Begleitung bei der Einführung des Instruments. Es sind grundlegende Fragen der passenden didaktischen Gestaltung und organisatorischen Einbettung zu beantworten. Das Ergebnis ist ein hochgradig selbst gesteuertes Programm – einem Baukasten ähnlich – mit vielen verschiedenen Entwicklungsinstrumenten. Je nach persönlichem Wissensstand entscheiden die Richter/innen selbst über Themenwahl und Umsetzung der Lerninhalte. Ein Kompetenzraster sorgt – einem Kompass gleich – für einen strukturierten Lernprozess. Durch einen intensiven kollegialen Austausch wird eine Kultur der Expertengemeinschaft entwickelt. Der Wissensaustausch und die persönlichen Lernschritte werden über eine Onlineplattform gesteuert und dokumentiert. All das entsteht von Beginn an in enger Zusammenarbeit mit den Richter/innen – denn gute Lösungen entstehen nicht für, sondern gemeinsam mit unseren Kund/innen.

**Stellen Sie sich vor, ein Verband passt seine
Berufsbilder an die neuen Anforderungen des
Arbeitsmarktes an.**

Innovative Technologien, effizientere Arbeitsabläufe und vertieftes Know-how halten laufend Einzug in die Arbeitswelt. Berufsleute müssen diesen neuen Herausforderungen gewachsen sein. Aus diesem Grund passen vorausschauende Verbände ihre Berufsbilder aktiv den Erfordernissen der Praxis an. Ectaveo liefert das Vorgehensmodell, unterstützt bei der Ausarbeitung und dokumentiert die Ergebnisse. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie das Berufsbild fassbar gemacht werden kann und wie es in den Verordnungen, Bildungsplänen und Prüfungsreglementen abzubilden ist. In einer ersten Phase hat die Praxis das Wort. Arbeitsplatzanalysen und Interviews mit Fachexpert/innen führen zu aktuellen und realistischen Beschreibungen der Berufswelt. Diese Ergebnisse werden über ein Onlineverfahren breit abgestützt. Daraus werden in weiteren Schritten innovative Kompetenzprofile für zukünftige Berufsleute entwickelt. Immer im Dialog mit Praktiker/innen und Verbandsvertreter/innen. In einer zweiten Phase sind Lernziele zu formulieren, Lerninhalte zu definieren, Beurteilungskriterien zu extrahieren und Qualifikationsverfahren zu skizzieren. Diese dienen als Leitplanken für einen wirkungsvollen Aufbau der Kompetenzen. Mit einer strukturierten Methodik im Vorgehen wird sichergestellt, dass die Ergebnisse im Projektverlauf aktuell und konsistent sind. So gelingt es, arbeitsmarktrelevante Grundlagen für alle Bildungspartner/innen zu schaffen – die professionelle Berufsleute für die Zukunft hervorbringen.

An dieser Stelle gleich noch ein
Wort zum Thema «technologiebasiert» ...

Wir denken die Prozesse, die Inhalte, das Projekt, die Didaktik. Manchmal lohnt es sich, die Denkarbeit zu standardisieren und vor allem zu dokumentieren. Um nicht immer wieder von vorne und neu zu denken. In diesen Fällen sagen wir gerne, wir arbeiten «technologiebasiert». Was das heisst? In unseren Projekten verwenden wir onlinegestützte Werkzeuge, die unseren Kund/innen und uns die Arbeit erleichtern. Wir machen zum besseren Verständnis zwei Beispiele: Für das Ausfindigmachen von Kompetenzen – ob für Unternehmen, Schulen oder Verbände – wählen wir ein strukturiertes, expertengestütztes Vorgehen. Diese sogenannte «Kompetenzmodellierung» folgt standardisiert logischen Einzelschritten und Globalabläufen. Das Vehikel, das uns zum Ziel bringt, nennen wir «Expec». Das zweite Beispiel: Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Kund/innen Lerninhalte, die an den im Berufsalltag benötigten Kompetenzen der Teilnehmer/innen ausgerichtet sind. Diese werden spezifisch didaktisiert, aufbereitet und anschliessend Lernenden und Lehrenden als multimediale Toolbox zur Verfügung gestellt. Das Vehikel – das uns in diesem Fall zum Ziel bringt – nennen wir «Colecta». Expec™ und Colecta™ sind onlinegestützte Werkzeuge, bei denen die einzelnen Schritte vorstrukturiert und verbindlich sind. Alle am Projekt Beteiligten arbeiten damit.

Stellen Sie sich vor, 400 Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer einer Bank wickeln ihre Leistungen – per Stichtag X – mit einer grundlegend neuen Software ab.

Um fit und sicher in der Anwendung der neuen Software zu sein, müssen die weltweit tätigen Kundenbetreuer/innen ein Schulungsprogramm durchlaufen. Ectaveo gestaltet das didaktische Design, begleitet die Kursverantwortlichen bei der Entwicklung und vermittelt den Trainer/innen das methodisch-didaktische Rüstzeug. Dabei stehen Fragen einer wirkungsvollen Schulungsmethodik im Mittelpunkt. Anhand der typischen Arbeitssituationen der Kundenbetreuer/innen werden die einzelnen Trainingsmodule mit innovativen Lehr- und Lernmethoden angereichert. Die Kursverantwortlichen liefern die Inhalte – in Absprache mit den IT-Spezialist/innen – und gemeinsam werden die verschiedenen Lernmodule gebaut. So ist garantiert, dass die Schulung praxisnah und kompetenzorientiert ist. In der Train-the-Trainer-Ausbildung wird den Dozent/innen didaktisches Grundwissen vermittelt. Es werden die einzelnen Schulungssequenzen realitätsnah durchgespielt und kritische Situationen simuliert. Gezieltes Feedback ermöglicht Verbesserung und gibt den Dozent/innen Sicherheit. Nebenbei werden Druck und Logistik der Schulungsunterlagen für die 400 Kundenbetreuer/innen über unser Netzwerk abgewickelt. Erfolgreiche Projekte bestehen aus vielen Bausteinen, jeder einzelne ist bedeutend und verdient eine sorgfältig durchdachte Bearbeitung.

An dieser Stelle gleich noch ein
Wort zum Thema «wissensbasiert» ...

Wir leisten uns den Luxus, den Dingen auf den Grund zu gehen. Alle ein bis zwei Jahre legen wir einen Themenschwerpunkt fest. Mit diesem beschäftigen wir uns intensiv. Die Erkenntnisse aus dieser Beschäftigung fließen in die gemeinsame Arbeit mit unseren Kund/innen ein. Im vergangenen Jahr interessierte uns, wie man Bildungsmaßnahmen kompetenzorientiert gestaltet. In diesem und dem nächsten Jahr wenden wir uns dem Thema zu, wie man Strategien in Unternehmen erfolgreich umsetzt. Den Dingen auf den Grund gehen, das bedeutet für Ectaveo: empirisch und theoretisch abgestützte Erkenntnisse ausfindig machen. Und damit etwas wirksam wird, entwerfen wir Methoden, Techniken und Vorgehensmodelle, die unsere Kund/innen bis hin zur Umsetzung in den Alltag begleiten. Unsere Gedanken zu diesen Themen diskutieren wir mit Interessierten – dafür gibt es unsere Veranstaltungsreihe «Moveo». Unsere Gedanken zu diesen Themen schreiben wir nieder, dafür gibt es eine kleine Publikationsreihe. Unser erarbeitetes Know-how zu diesen Themen setzen wir in der Projektarbeit mit unseren Auftraggeber/innen um. Manchmal entstehen aus dieser intensiven Denkarbeit kundengerecht geschnürte Dienstleistungspakete. Diese tragen dann Namen wie Colecta™ und Expec™. Und vielleicht irgendwann Namen wie Veneo, Avelar oder Octav.

**Stellen Sie sich vor, wir unterstützen Sie in Ihren
Fragen zur Organisations- und Bildungsgestaltung.**

Egal ob grosse oder kleine Aufgaben. Gerne suchen wir gemeinsam mit Ihnen nach den passenden Antworten auf Ihre Fragen und entwickeln daraus wirksame Lösungen.

